

Zeitschrift:	Schweizer Hebamme : officielle Zeitschrift des Schweizerischen Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici
Herausgeber:	Schweizerischer Hebammenverband
Band:	92 (1994)
Heft:	7-8
Artikel:	Über die Kraft der Erinnerungen
Autor:	P.O.
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-950442

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

transmission de l'infection avant l'accouchement. Une étude publiée récemment montre que la prise d'AZT, qui est très controversée à cause de ses effets secondaires, diminuerait le risque de transmission pendant la grossesse.

L'infection HIV en elle-même ne semble pas avoir d'effets négatifs sur la grossesse, tant que le système immunitaire de la mère est intact. Par contre, les femmes toxicomanes ont plus fréquemment des enfants prématurés, et c'est pourquoi leurs enfants ont des petits poids à la naissance.

Les groupes SIDA informent les femmes séro-positives sur les problèmes qui se présentent avec la grossesse et l'accou-

chement. F. Geray, du groupe SIDA de Zurich, constate que beaucoup de femmes prennent connaissance de leur infection HIV seulement pendant leur grossesse: «Les femmes ont un choc lorsqu'elles savent qu'elles sont séro-positives. On leur demande si elles veulent faire le test du SIDA sans les informer suffisamment sur les conséquences de ce test». Il y a 3 ou 4 ans, on a souvent fait ce test à l'insu des femmes. Maintenant, ça arrive rarement. Pourtant, F. Geray est convaincue qu'aujourd'hui encore, on fait des tests sans l'assentiment de la femme. «C'est juste, lorsqu'on teste une femme qui ne voudrait point d'enfant si elle était séro-positive. Sinon, ce test n'est pas absolument nécessaire», déclare Milo Huber, médecin du groupe SIDA Zurich. □

Ich brauche Ruth Spiller wenig zu fragen, sie erzählt bereitwillig aus ihrem Leben, besonders aus der Zeit in Borneo. Die Menschen dort waren freundlich, man hätte einfach die Sprache lernen müssen, dann sei der Zugang zu ihnen nicht schwierig gewesen. Leider hatten die Eingeborenen keine Kenntnisse über die Anatomie, was oft zu Fehlentscheidungen und tragischen, gar tödlichen Unfällen geführt hat.

Aber sie anerkannten die Bemühungen der Weissen und waren den Medizinern gegenüber dankbar. Von den Naturheilmethoden der Indonesier hat Sr. Ruth nichts mitbekommen, dafür umso mehr von ihrer Kunst und ihrem Handwerk. Das hätte sie immer unterstützt und die Einwohner der Insel ermutigt, diese Handarbeiten als Wertsachen zu betrachten.

Sie zeigt mir ihre eigene Sammlung aus dieser Zeit, ich getraue mich kaum, diese Kostbarkeiten zu berühren, zu Recht, denn bereits wurde ein grosser Teil dem Museum in Winterthur gestiftet.

Reich sei sie in dieser Zeit natürlich nicht geworden, und auch später von den Hausgeburten nicht. Sie schaue aber zurück auf ein abenteuerliches Leben, reich an Begegnungen mit vielen interessanten Menschen. Das sei für sie sehr wertvoll. Ruth Spiller betont dies immer wieder, und sie strahlt tatsächlich Zufriedenheit und Dankbarkeit aus: Es muss schön sein, so reich an guten Erinnerungen alt zu werden.

Ruth Spiller war natürlich auch offen für das Ausgefallene und Aussergewöhnliche. «Stellen Sie sich vor», erinnert sie sich, «ich war bei der Geburt einer Seiltänzerin, von Fahrenden und sogar beim Kaiserschnitt einer Löwin dabei!»

Viele Frauen und Familien kennt sie noch heute. Junge Menschen, z.B. ein Medizinstudent, der im Heim als Nachtwache arbeitet, und eine Krankenschwester eröffneten ihr, sie habe ihnen auf die Welt geholfen. Zu ihnen habe sie heute ein sehr schönes Verhältnis. Die Möglichkeit zu intensiven Beziehungen zu den Frauen ergab sich damals von selber: Klar, wenn man sich während der Schwangerschaft, bei der Geburt und zusätzlich noch 10 Tage um sie kümmerte.

Sie habe aber auch traurige Begegnungen gehabt. Ruth Spiller erzählt mir

Über die Kraft der Erinnerungen

Ein Portrait über Hebamme Ruth Spiller, Winterthur

Die Begegnung mit Ruth Spiller eröffnete mir den Zugang in eine neue Welt, die ihrer Erinnerungen. Ich treffe Ruth Spiller an einem Nachmittag im September im städtischen Altersheim in Winterthur: gepflegte Gartenanlage, Appartements. Kurz nach der Begrüssung entführt mich



«Über die Kraft der Erinnerung»
Ruth Spiller

die 86jährige Sr. Ruth, wie sie sich selbst vorstellt, in eine exotische Welt: Ihr erstaunliches Erinnerungsvermögen lässt sie ihren Südostasienaufenthalt, der über 60 Jahre zurückliegt, lebendig beschreiben.

Ruth Spiller, in Winterthur geboren, liess sich vorerst in Basel in Krankenpflege und als Hebamme ausbilden. In Aussicht auf die Missionsarbeit in Indonesien, damals noch Holländische Kolonie, verbrachte sie, um die Sprache zu erlernen, ein Jahr in den Niederlanden als Hausdame. Sie absolvierte einen Tropenkurs und traf sich schliesslich mit einem Schweizer Arzt in Borneo. Dort, in einem Missionsspital am Rande des Urwalds, leistete sie neben Krankenpflege auch geburtshilfliche Arbeit. Vor der Rückkehr in die Schweiz bereiste sie grosse Teile Südostasiens und sogar China.

Vor dem zweiten Weltkrieg kehrte sie wieder in ihre Heimatstadt Winterthur zurück, unter anderem um sich der Pflege ihrer kranken Mutter anzunehmen.

Bis ins Alter von 66 Jahren war sie als frei-berufliche Hebamme tätig. Gegen Ende ihrer Hebammenkarriere verlagerte sich ihr Arbeitsbereich immer mehr ins Spital, wo sie die Möglichkeit hatte, als Beleghebamme zu arbeiten.

z.B. von einer jungen ledigen Mutter, die ihr Neugeborenes aus dem Fenster geworfen hat. Doch für sie habe sie Verständnis aufgebracht, als sie gesehen habe, unter welchen schwierigen Umständen das Mädchen leben musste. Einmal mehr fällt mir die Menschlichkeit und die warme Ausstrahlung von Ruth Spiller auf.

Einzig in bezug auf die Medikalisierung und die Verschiebung der Kompetenzen von den Hebammen zu den Ärzten schimmert bei ihr ein Hauch Resignation durch. Sie erzählt von guter Zusammenarbeit mit Ärztinnen und Ärzten, aber auch von schlechter Erfahrungen mit ihnen. Mit einem Arzt habe sie sich regelrecht geweigert zu arbeiten. Trotz der Einsicht, dass vieles in den Spitäler falsch gelaufen sei – z.B. die Trennung von Mutter und Kind oder die Einleitungen vor den Ferien der Ärzte – nahm sie diese Änderungen hin. Allerdings verdanke sie der Medikalisierung vieles, und sie sei um manches Medikament froh gewesen.

Der Nachmittag neigt sich zum Abend. Ich verabschiede und bedanke mich bei Ruth Spiller, die mich so herzlich empfangen hat. Ich wünsche ihr viel Glück für ihre bevorstehende Augenoperation. Ruth Spillers Lebensabend ist noch bewegt, und ich freue mich aufrichtig für sie.

P.O. ZK □

Betreff: Artikel zur
Hebammenzeitung Nr. 12/93



Mehr Mut zum ersten Schritt!

Mehr gedrängt als freiwillig entschloss ich mich vor zwei Jahren, einen einwöchigen Geburtsvorbereitungskurs mit Doris Winzeler in Adelboden zu besuchen. Still bei mir dachte ich, gehst mal hin, Kurse brauchst du ja dann nicht unbedingt zu geben. Da aber die Nachfrage derart gross war, wagte ich den ersten Schritt.

Mit hochroten Ohren und klopfendem Herzen nahm ich meinen ersten Kurs mit 13 Frauen in Angriff. Es war ein voller Erfolg!

Für mich als ehemalige Spitalhebamme, Hausfrau und Mutter von drei Kindern (8, 7 + 3 Jahre), war dies die Erfüllung meiner stillen Wünsche und ausserdem die ideale Weiterbildung zum Wiedereinstieg ins Berufsleben, ohne dass dabei meine Familie zu kurz gekommen wäre. Die vielen positiven Echos und die Befriedigung, die ich dabei spüre, beflügeln mich, baldmöglichst den nächsten Schritt in Richtung Selbständigkeit zu tun.

Liebe Kolleginnen, fühlt Euch dazu ermutigt, auch einen ersten Schritt in diese Richtung zu tun, die anderen Schritte folgen dann ganz von allein.

Christine Flückiger □

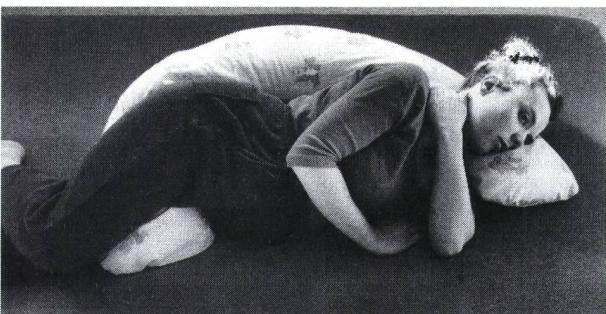
CorpoMed®-Kissen:

ständige Begleiter während und nach der Schwangerschaft



vor der Geburt

dient das CorpoMed®-Kissen der werdenden Mutter als hervorragende Entspannungshilfe



während der Geburt

ist mit wenigen Handgriffen eine optimale Lagerung möglich



nach der Geburt
sehr gut verwendbar
als Still-Kissen, auch
nach operativen
Eingriffen

Die CorpoMed®-Kissen sind gefüllt mit kleinsten luftgefüllten Kugelchen; sie sind darum extrem modellierbar und passen sich jeder Körperform an. Sehr hygienisch durch einfache Pflege: die Bezüge sind waschbar bis 60°C, z.T. kochbar, die Insets und Kisseninhalte bis 60°C.

Senden Sie bitte:

CorpoMed®

– Prospekte

– Preise

Stempel, Name

BERRO SA, Postfach, 4414 Füllinsdorf
Telefon 061 901 88 44, Telefax 061 901 88 22

WEITERBILDUNGS-SEMINAR 1995 ZUR KURSLEITERIN



FÜR GEBURTsvORBEREITUNG UND RÜCKBILDUNGSGYMNASTIK

20 Tage Intensiv Seminar - aufgeteilt in fünf Blöcke zu je 4 Tagen - vermitteln Ihnen das nötige Fachwissen für einen erfolgreichen Einstieg in eine neben- oder hauptberufliche selbständige Tätigkeit. Der Unterricht ist auf Ihr medizinisches und persönliches Fachwissen aufgebaut und umfasst Fächer wie Geburtsvorbereitung, Atmung, Entspannung, Körperarbeit, Wasserentspannung, Psychologie, Unterrichtsgestaltung, Kursorganisation, Aufbau einer selbständigen Berufstätigkeit, Gruppenführung, Einführung in PR und Werbung, etc. Erfahrene, engagierte Dozentinnen/Dozenten, helle Seminarräume. Persönliche Betreuung während des ganzen Seminars!

Ort/Zeit:

Hotel Waldheim (mit Hallenbad und Fitnessclub), **6366 Bürgenstock**

Panoramalage - hoch über dem Vierwaldstättersee

10. April - 25. November 1995 - 5 x 4 Tage Intensivseminar

BLOCK 1:	10. - 13. APRIL 1995
BLOCK 2:	29. MAI - 1. JUNI 1995
BLOCK 3:	5. - 8. JULI 1995
BLOCK 4:	13. - 16. SEPTEMBER 1995
BLOCK 5:	22. - 25. NOVEMBER 1995

Anforderungen an die Seminarteilnehmerinnen:

Vorzugsweise Hebammen und KWS-Schwestern - auch Wiedereinsteigerinnen. Positive, initiative Persönlichkeiten, die sich für den Unterricht mit Frauen und Paaren eignen. Lebens-/Familienerfahrung willkommen.
AKP-Schwestern mit entsprechender Erfahrung.

Anmeldung:

Machen Sie jetzt den ersten Schritt! Für Seminardokumentation 95 anrufen, faxen oder nebenstehenden Talon einsenden. Aufgrund grosser Nachfrage empfiehlt sich eine frühzeitige Reservation Ihres Seminarplatzes (**1994 bereits ausgebucht!**)!

Unsere Adresse:

MATERNAS - freie Seminarorganisation im Schweiz. Gesundheitswesen
Frau Annemarie Tahir-Zogg, Dietlikonerstrasse 22, CH-8303 Bassersdorf
Telefon 01-837 02 07, Fax 01-837 02 47

Bitte Seminarinfo 1995 senden!
Name/Vorname _____
Adresse _____
Beruf _____
Tel. _____

O & P BSW

Homöopathie
Einzelmittel

Homöopathie.
Die sanfte Medizin
mit unbegrenzten
Möglichkeiten.

OMIDA. Genau richtig.

C und D Potenzen bis C/D 1000 in Dosen. Diverse Salben. Taschen-Globuli, Dilutionen, Tabletten. LM-Apotheke. Herstellung nach HAB (Homöopathischem Arzneimittelbuch). KXM/KLM/KCM Korsakov, Einzel-Lieferung prompt und zuverlässig.

OMIDA AG, Erlistrasse 2, 6403 Küsnacht a. R.

ULLABABY®



*...aus Verantwortung für
das Baby*

Lullababy ist die erste Federwiege, die den natürlichen Bewegungs-Rhythmus, den das Baby als die wichtigste Grunderfahrung aus der Schwangerschaft mitbringt, fortführt.

Deshalb empfehlen Ärzte und Hebammen Lullababy auch zur Vorbeugung kindlicher Entwicklungsstörungen.

Das Baby wiegt sich bei kleineren Unruhen selbst in den Schlaf.

Lullababy sorgt für die gesunde seelische und körperliche Entwicklung eines Babys und ist leicht überall anzubringen, wo es gebraucht wird.

Infomaterial und spezielle Hebammenpreisliste bei:
Lullababy, Wasserwerksgasse 7, 3011 Bern,
Tel/Fax 031 311 85 00